

Lions Club zeichnet zwölf Jugendprojekte aus – doppelt so viele wie 2025

Stand: 15.07.2026, 15:58 Uhr Von: [Andreas Sachse](#)



Für ihre außergewöhnliche Kirchen-WG wurde die evangelische Jugend der Kirche St. Genezareth in Unterschleißheim ausgezeichnet und mit einem Scheck belohnt, namentlich: (v.l.) Carolina Rosch, Emilio Emiliano, Maxine Volz, Emilia Emiliano und Anna Haun. © Dieter Michalek

Der Lions Club Schleißheim hat bei einer Gala im Bürgerhaus Unterschleißheim zwölf Jugendprojekte ausgezeichnet. Die Raiffeisenbank stiftete für jedes Projekt bis zu 500 Euro. Ober-/Unterschleißheim – Für besonderes Engagement hat der Lions Club Schleißheim zwölf Projekte jugendlichen Engagements ausgezeichnet. Während einer feierlichen Gala im Bürgerhaus [Unterschleißheim](#) erlangten die von Kindern und Jugendlichen entwickelten Initiativen öffentliche Anerkennung: ein Dutzend Mal „Jugend engagiert sich“.



„Wir vermitteln Werte an jüngere Mitschüler“: Für dieses Projekt wurde der AK Werte vom Carl-Orff-Gymnasium geehrt: (v.l.) Carolina, Sophia, Emily und Lia. Es gratulierten (hinten v.l.) Andi Manhart (Raiffeisenbank), Kurt Amereller (Lions Club) und Valerie Hörstel (Leiterin der AK). © Dieter Michalek

Die vor wenigen Jahren vom Lions Club begründete Aktion „Jugend engagiert sich“ gewinnt an Gewicht. Statt sieben Projekten wie 2025 wählte die Jury heuer zwölf Teilnehmer aus. Nicht das klassische Gewinnen stand im Vordergrund, wie Kurt Amereller, der Präsident der Schleißheimer Lions, erläuterte. „Jugend engagiert sich“ bietet einigen außergewöhnlichen Projekten stattdessen ein Forum öffentlicher Anerkennung. Etwas Geld gab es auch. Für jedes Projekt stiftete die Raiffeisenbank bis zu 500 Euro. Mit „Jugend engagiert sich“ werden die Lions ihrem Motto „We serve“ nachhaltig gerecht. Nach Veränderungen ruft am ehesten die Jugend. Jedem im Saal war das bewusst. Und die Jugend bringt die Konzentration auf, die Welt als besseren Ort zu denken. Dieser Energieleistung formulierte Unterschleißheims Dritte Bürgermeisterin, Birte Bode, ihren Respekt: „Ihr seid die Zukunft der Gesellschaft!“



Lebensretter-Nachwuchs: die Freiwillige Kinderfeuerwehr Oberschleißheim (v.l.) Lisa Schnell (Leitung), Johanna Fischer, Nikolaj (9 Jahre), Emilia (9), Kajetan (9) und Anja Gabler. Es gratulierten (hinten v.l.) Bürgermeister Markus Böck, Andi Manhart und Kurt Amereller. © Dieter Michalek

Die von Kindern und Jugendlichen aus Unterschleißheim, [Haimhausen](#) und [Oberschleißheim](#) getragenen Maßnahmen thematisieren soziale, ökologische und friedensstiftende Inhalte. Sie wirken karitativ und nachhaltig. Mit ihrer Auswahl war der Jury daran gelegen, jugendliches Engagement in seiner Vielfalt darzustellen. Geht es um jugendliches Engagement, muss natürlich das Jugendparlament erwähnt werden, das Instrument der Mitbestimmung junger Menschen in Unterschleißheim überhaupt, wie Vorsitzender Emilio Rubino Emiliano unterstrich. Im selben Atemzug sind der Arbeitskreis Werte und der AK Politik aus dem Carl-Orff-Gymnasium zu nennen. Werte zu vermitteln oder Demokratie in einer, die Kommunalwahlen begleitenden Ü18-Wahl zu üben – das ist schon etwas Besonderes.



„Gemeinsam helfen – gemeinsam Gutes tun“ – das ist die Devise der Schülerinnen der Montessorischule Clara Grunwald. © Dieter Michalek

Das gilt auch für Kinder der Grundschule Haimhausen (Kreis Dachau). Kleine Menschen, die zu jung sind, sich politisch zu äußern? Um das Hallenbad in Oberschleißheim zu retten, suchten Schüler mit Bildern und Texten die Unterstützung der Öffentlichkeit. Um Toleranz warben aus 32 Nationen stammende Schüler der Mittelschule Unterschleißheim mit ihren Plakaten. In St. Ulrich baut man Brücken durch gemeinsames Singen. Der Nachwuchs der Siebenbürger Sachsen tanzt für Brauchtum, Tradition und ein Gefühl der Gemeinschaft.



Sie sorgen für eine saubere Umwelt und sammeln Müll: (vorne vl.). Victoria (11 Jahre), Viktoria (7) und Antonia (10) vom Edith-Stein-Hort in Unterschleißheim. Es gratulierten Andi Manhart (l., Raiffeisenbank), Lionspräsident Kurt Amereller und Alina Sommer vom Hort. © Dieter Michalek

Dass junge Menschen sich über den „eigenen Bedürfnisbereich hinaus“ für andere engagieren, wie Lions-Präsident Ameller sich ausdrückte, findet in „Jugend engagiert sich“ einen Niederschlag. Die von seiner Vorgängerin, Past-Präsidentin Gina Hanke, zu gesellschaftlicher Relevanz entwickelte Lions-Aktion würdigt juveniles Engagement in voller Breite: Umweltschutz, wie im Edith-Stein-Hort im Sehbehinderten- und Blindenzentrum Unterschleißheim. Sozial, wie in der Kinderfeuerwehr Oberschleißheim, dem Projekt Gemeinsam helfen der Montessorischule Clara Grunwald und der Kirchen-WG der St.-Genezareth-Jugend Unterschleißheim. Oder einfach Mensch sein: Das von Schülern der Therese-Giehse-Realschule im Lohwald aufgestellte Street-Piano hat sich als Hort menschlicher Gemeinschaft entwickelt.